

# DEUTSCHLAND-UNION-DIENST

INFORMATIONSDIENST DER CHRISTLICH-DEMOKRATISCHEN UND CHRISTLICH-SOZIALEN UNION DEUTSCHLANDS

REDAKTION UND VERTRIEB: FRANKFURT A. M.

Bettinastraße 64 • Fernsprecher: 77178/77906

Herausgegeben von Bruno Dörpinghaus mit Genehmigung der Militärregierung

Postcheckkonto: Frankfurt am Main 39967 • Bankkonto: Hessische Bank, Frankfurt a. M. 125739

beide unter Arbeitsgemeinschaft der CDU/CSU Deutschlands

Nr. 156 3. Jahrg. (C) Frankfurt a.M. 16. August 1949 Seite 1

## 139 Abgeordnete der CDU/CSU I

Die Wahlschlacht ist geschlagen. Mit 139 Abgeordneten zieht die christlich-demokratische Union als die stärkste Partei in den ersten Bundestag der jungen westdeutschen Republik ein - ein stolzes Ergebnis, das uns alle mit freudiger Genugtuung erfüllt. Das Wahlergebnis ist eine glänzende Bekundung der unbeugsamen Lebenskraft unserer Union, aber auch ein eindeutiger Beweis des Vertrauens, das Millionen deutscher Männer und Frauen in die Politik der CDU/CSU gesetzt haben. Nicht minder ist das Wahlergebnis eine Rechtfertigung der Unsumme von treuer und hingebender Arbeit, die Tausende und Abertausende von Unionsfreunden in den Geschäftsstellen in Stadt und Land in den letzten Wochen geleistet haben. Der Wahlkampf war schwer. Er mußte mit der uns von den Gegnern aufgezwungenen Härte und Schärfe geführt werden. Er richtete sich nicht minder gegen den drohenden politischen Zerfall des christlichen Volkes. Das Ergebnis dieser Wahl ist von wahrhaft geschichtlicher Bedeutung. Es ist das Fundament gelegt, auf dem die westdeutsche Bundesrepublik der christlich-abendländischen Idee, dem Frieden, der Freiheit und der Wohlfahrt eine würdige Stätte errichten kann.

## Für Frieden und Verständigung

Der Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft CDU/CSU Deutschlands Bruno Dörpinghaus erklärt zu den Bundeswahlen:

"Das Wahlergebnis ist eine bedeutsame Bestätigung für den Erfolg unserer politischen Arbeit in Frankfurt und Bonn. Es zeigt, daß sich die Wählerschaft für eine klare Linie in Wirtschafts-, Sozial- und Kulturpolitik entschieden hat. Die Union wird sich als Ziel die Aufgabe setzen, dem Frieden und der Verständigung nach innen und außen zu dienen, den sozialen und kulturellen Erfordernissen unserer Zeit

gerecht zu werden und den Kurs der bisherigen Wirtschaftspolitik zur Sicherung unserer Existenz fortzusetzen."

Erklärung des Generalsekretärs der CSU in  
 =====

Bayern: Franz Strauß  
 =====

"Die CSU ist stolz darauf, aus den Wahlen des Bundestags als stärkste Partei Bayerns hervorgegangen zu sein und ihre Abgeordneten in Mehrheitswahlkreisen durchgesetzt zu haben. In Anbetracht der Tatsache, daß die Christlich-Soziale-Union in Bayern vor 2 1/2 Jahren die Verantwortung in der bayerischen Regierung erlangte, daß sie in Frankfurt verantwortlich am Aufbau der deutschen Wirtschaft und in Bonn am Entstehen einer neuen deutschen Verfassung beteiligt war und daß sie durch die Militärregierung in ihrer Entscheidungsfreiheit sehr oft und in wesentlichen Dingen eingeschränkt war, bedeutet dieses Wahlergebnis einen Beweis für die innere Geschlossenheit der Union und stellt eine Anerkennung ihrer Arbeit durch das Volk dar."

Stellungnahme des Landesverbandsvorsitzenden von  
 =====  
Rheinland/Pfalz, Ministerpräsident Altmeier  
 =====

"Gegenüber den letzten politischen Wahlen im Jahre 1948, wobei die CDU von Rheinland/Pfalz 540 291 Stimmen erhielt = 44,6% auf sich vereinigte, errang sie bei den gestrigen Wahlen zum ersten deutschen Bundestag mehr als 700 000 Stimmen = mehr als 49%. Dies bedeutet einen Zuwachs von ca. 160 000 Stimmen. Mit besonderer Freude verzeichnen wir dabei, daß es unseren Freunden in der Pfalz gelang, wieder die stärkste Partei der Pfalz zu werden. Von den 25 Abgeordneten unseres Landes im Bundestag sind dabei 13 Abgeordnete der CDU. Als Landesvorsitzender der CDU von Rheinland/Pfalz begrüße ich dieses erfreuliche Ergebnis mit Stolz und Genugtuung, hat es doch nicht nur die Treue und das feste unverrückbare christliche Fundament unserer Wählerschaft unter Beweis gestellt, sondern darüber hinaus erwiesen, daß die zähe, oft unpopuläre aber erfolgreiche Arbeit, die wir als die stärkste und verantwortliche Regierungspartei geleistet haben, auch bei einem großen Teil der bei den früheren Wahlen abseits stehenden Anerkennung gefunden hat.

Mein Dank gilt in dieser Stunde unserer treuen Wählerschaft in Stadt und Land und allen, die zu diesem Erfolge beigetragen haben; mein Gruß den neuen Bundestagsabgeordneten, denen ich ein herzliches Glückauf zurufe. Meine besten Wünsche gehen an das Krankenlager unseres Freundes, Minister Dr. Süsterhenn, der in rastloser Arbeit im Parlamentarischen Rat zusammen mit unserem Freunde Dr. Albert Fink die Grundlage zu dem jetzigen Ergebnis schuf. Mit den Mitgliedern des Landesvorstandes ist mir dieser Vertrauensbeweis unserer Wählerschaft ein neuer Ansporn, alle Kräfte einzusetzen zum Wohle unseres Volkes.

Stellungnahme des Landesverbandsvorsitzenden  
Minister Dr. Gereke, Hannover

Bedauerlich ist das starke Ansteigen der unabhängigen Flüchtlingsstimmen, die weitgehend zu Lasten der CDU gehen. Erstaunlich ist das starke Anwachsen der Deutschen Rechtspartei - ein Zeichen dafür, daß sehr viele Unzufriedene die Politik der Besatzungsmächte ablehnen und zu einer radikalen Partei übergehen. Bei Berücksichtigung der starken Flüchtlingsstimmen hat die CDU ihre Position nicht verschlechtert, sondern im Gegenteil gehalten, wenn nicht gar verbessert.

Die neuen Abgeordneten der CDU/CSU

Rheinland-Pfalz

Wahlkreiskandidaten

Dr. Würmeling, Bernhard	Linz/Rhein
Junglas, Johann	Koblenz
Dr. jur. Weber II, Karl	Koblenz
Gibbert, Paul	Moselkern 90
Mayer, Hugo	Hintertiefenbach
Mehs, Mathias-Josef	Wittlich
Kemper, Heinrich	Trier
Stauch,	Katzenelnbogen
Schmitt,	Mainz
Becker, Josef	Pirmasens
Dr. Orth	Speyer

Landesliste

Neber, Jakob	Sippersfeld
Frau Dietz	?

Südbaden

Wahlkreiskandidaten

Schüttler, Josef	Singen
Hilbert, Anton	Untereggingen
Schill, Lambert	Merzhausen
Dr. Kopf, Hermann	Freiburg
Höfler, Heinrich	Freiburg
Rümele, Oskar	Hinterzarten
Mergenthaler, Wendelin	Achern

Bremen

Landesliste

Degener, Johann	Bremen
-----------------	--------

Hamburg

## Wahlkreiskandidaten

Dr. Gröbel, Margarete  
 Dr. Buccerius, Gerd  
 Scharnberg, Hugo

Hamburg 13  
 Hamburg-Ottmarchen  
 Hamburg

Bayern

## Wahlkreiskandidaten

Dr. Jaeger, Richard  
 Strauß, Franz-Josef  
 Dr. Schaeffer, Fritz  
 Dr. Schatz,  
 Kahn,  
 Nickel, Christoph  
 Dr. Solleder, M.  
 Bodensteiner,  
 Kemmer, Emil  
 Dr. Horlacher, Michael  
 Bauereisen, Friedrich  
 Stücklen, Richard  
 Karpf, Hugo  
 Fuchs, Gustav  
 Dr. Probst, Maria  
 Funk, Georg  
 Professor Laforet, Wilhelm  
 Dr. Kleindienst, Ferdinand  
 Dr. Österle, Josef  
 Loibel, Martin  
 Schütz, Hans  
 Speiß, Josef  
 Graf Spretti  
 Fürst Fugger v. Glött, Josef

Eichstätt  
 Schongau  
 München  
 Amberg  
 Neumarkt  
 Kemnath  
 Regensburg  
 Neustadt/Waldnaab  
 Bamberg  
 Bad Tölz  
 Eschingen  
 Heideck ü. Roth  
 Aschaffenburg  
 Kraisdorf  
 München  
 Neuses  
 Würzburg  
 Göggingen  
 München  
 Neuburg/Donau  
 München  
 Immenhausen  
 Lindau  
 Kirchheim

Niedersachsen

## Wahlkreiskandidaten

Dr. Povel, Ben  
 Eckstein  
 Storch, Anton  
 Kühling, Georg

Herde/Oldenburg  
 Hannover  
 Rechtersfeld/Vechta

## Landesliste

Wackerzapp,  
 Dr. Ehlers, H.  
 Brese, Wilhelm  
 Mensing, Fritz  
 Kuntscher, Ernst  
 Drau Dr. Bröckelschen  
 Naegel, Wilhelm  
 Schmücker, Kurt

Oldenburg  
 Marwede  
 Stade  
 Hannover-Kirchrode

Württemberg-Baden

## Wahlkreiskandidaten

Bausch, Paul  
 Baur, Georg  
 Professor Erhard, Ludwig  
 Dr. Vogel, Rudolf  
 Dr. Gerstenmaier, Eugen  
 Brönner, Josef  
 Leonhardt, Gottfried  
 Leibfried, Eugen  
 Neuburger, August  
 Wacker, Oskar

Korntal  
 Donzdorf-Göppingen  
 Frankfurt/Main  
 Ludwigsburg  
 Stuttgart  
 Bad Mergentheim  
 Pforzheim  
 Guttenbach-Mosbach  
 Ettlingen  
 Buchen-Odenald

## Landesliste

Kern, Karl (vermutlich)

Kirchhausen/Heilbr.

Hessen

## Wahlkreiskandidaten

Sabel, Anton  
 Minister Arndgen, Josef  
 Dr. v. Brentano, Heinrich

Neuwied/Fulda  
 Wiesbaden  
 Darmstadt

## Landesliste

Minister Dr. Hilpert, Werner  
 Dr. Schlange-Schöningen, Hans  
 Präsident Dr. Köhler, Erich  
 Heiler, Annamaria  
 Massoth, Willy  
 Dr. Götz, Hermann

Oberursel/Ts.  
 Frankfurt/Main  
 Wiesbaden  
 Marburg/Lahn  
 Steinheim/Main  
 Eckelshausen

Süd-Württemberg

## Wahlkreiskandidaten

Schuler, Fritz  
 Gengler, Karl  
 Dr. Weiss, Franz  
 Bauknecht, Bernhard  
 Kiesinger, Kurt-Georg

Calb ✓  
 Rottweil  
 Tübingen  
 Albertshofen  
 Rottenburg

## Landesliste

Zehnder, Franz  
 Rosch, Julie

Laupheim  
 Tübingen

Schleswig-Holstein

## Wahlkreiskandidaten

Giencke, Christian  
 Hagge, Johann  
 Glüsing, Hermann  
 Struve, Detlev  
 Brockmann, Walter  
 Gerns, Heinrich  
 Schröter, Carl

Langenhorn/Husum  
 Schleswig  
 Wrohm/Norderdithm.  
 Emsbüren/Rendsburg  
 Kiel  
 Löhndorf/Wankend  
 Kiel

## Landesliste

Dr. Kather, Linus

Hamburg

Nordrhein-Westfalen

Wahlkreiskandidaten

Dr. Weber, Helene	Essen-West
Mühlenberg, Franz	Würsillen
Müller, Karl	Godesberg/Friesd.
Günther, Bernhard	Köln
Even, Johann	Thörr/Berghcim
Lenz, Alios	Buhl/Vohem
Oberdir. Dr. Pünder, Hermann	Köln
Brauksieper, Aenne	Duisburg
Albers, Johannes	Köln
Adenauer, Konrad	Rhöndorf/Rhein
Etzenbach, Peter	Eitsdorf/Sieg
Dr. Dresbach, August	Ohlhagen/Gummersb.
Lücke, Paul	Engerskirchen
Henle, Günther	Duisburg
Huth, Eugen	Wuppertal/Vohwink.
Dr. Schröder, Gerhard	Düsseldorf
Dr. Lehr, Robert	Düsseldorf
Landtagspräs. Gockeln, Josef	Düsseldorf
Muckermann, Richard	Kettwig/Ruhr
Serres, Günther	Krefeld
Schmitz, Hans	Godesberg
Hoogen, Mathias	Kempen
Dr. Frey, Martin	Heinzenberg
Etzel, Franz	Duisburg
Heix, Martin	Oberhausen
Kaiser, Jakob	Köln-Klettenbach
Blank, Theodor	Dortmund-Brackel
Pelster, Georg	Rheine
Raestrup, Bernhard	Oelde
Nellen, Peter	Münster
Schulze-Pelengahn, Hubert	Ascheberg
Hoppe, Anton	Herten
Winkelheide, Bernhard	Recklinghausen
Dr. Holzappel, Friedrich	Herford
Niggemcyer, Maria	Altenbögge
Rehling, Luise	Hagen i. Westfalen
Ehren, Hermann	Bottrop
Lübke, Heinrich	Düsseldorf-Oberkas.
Feldmann, Aloys	Geseke
Siebel, Theodor	Freudenberg
Landesliste	
Sewald, Günther	Groß-Recken
Steinbiss, Viktoria	Bielefeld
Kunze, Johannes	Bethel-Bielefeld

=====  
 Verantwortlich: Bruno Dörpinghaus, Frankfurt a.M., Bettinastraße 64  
 Lizenz der Informationskontrolle der Militärregierung US/W 2065  
 Gedruckt in der Redaktion DUD Frankfurt a.M. VIII/49/600  
 Veröffentlichung nur mit Quellenangabe DUD gestattet.

=====